

KFC Blau Gold Köln

70 Jahre Vereinsgeschichte 1956 – 2026

Von 6 Gründern im Saal Schneider zur Oberliga

Teil I – Vereinsgeschichte 1956 bis 2016

1. Einführung: Badminton kommt nach Deutschland

Badminton hat seinen Ursprung in Indien. Mitte des 19. Jahrhunderts brachten englische Kolonialoffiziere ein Spiel namens Poona nach England. 1872 wurde es erstmals auf dem Landsitz Badminton House des Duke of Beaufort vorgestellt – und erhielt damit seinen heutigen Namen.

Datum	Ereignis
1872	Erstvorstellung von Badminton auf Badminton House, England
1934	Gründung des Weltverbands IBF durch 9 Nationen
1951	Dr. Hans Riegel (HARIBO) gründet den 1. DBC Bonn – ersten deutschen Badmintonclub
1953	Gründung des Deutschen Badminton-Verbands (DBV) in Wiesbaden
1953	Erste Deutsche Badmintonmeisterschaften in der Schlossreithalle Wiesbaden
1953	Gründung des Badminton-Landesverbandes NRW in Düsseldorf

2. Vereinsgeschichte KFC Blau Gold 1956–2016

2.1 Gründungszeit (1956–1963)

Im Jahr 1956 treffen sich jeden Samstagabend einige Freunde im Saal Schneider in Köln-Ossendorf zum Federballspielen: Walter Paulus, Manfred Fischer, Herbert Grassmann, Richard Heinz, Friedrich-Wilhelm Müller und Horst Bettenworth – alle aktive Motoballer im 1. Moto-Fußballklub Köln.

Auf Initiative von Manfred Fischer wird im Juli 1956 die Badminton-Abteilung des 1. MFC gegründet. Am 01.09.1956 erfolgt die Aufnahme als Mitglied in den Landesverband NRW (laufende Nummer 42).

Gründungsmitglieder: Walter Paulus · Manfred Fischer · Herbert Grassmann · Richard Heinz · Friedrich-Wilhelm Müller · Horst Bettenworth

Noch im selben Jahr wird aus der Badminton-Abteilung des 1. MFC ein eigenständiger Verein: der Kölner Federballclub (KFC). Das Schlüsseljahr 1963: Am 06.05.1963 wird die Fusion mit dem Badminton Club Blau Gold Köln beschlossen – der Verein heißt nun Kölner Federball Club Blau Gold e.V. mit rund 65 Mitgliedern. Marlies Langenbrink holt die Deutsche Meisterschaft im Damendoppel – der größte sportliche Erfolg der Vereinsgeschichte bis dahin.

Meilenstein 1963: Deutsche Meisterschaft im Damendoppel – Marlies Langenbrink und Gerda Schumacher gewinnen in Barsinghausen gegen Latz/Hoffmann aus Krefeld.

2.2 Aufbau und Spitzensport (1964–1972)

Norbert Darius tritt am 01.06.1964 dem KFC bei – ein Name, der den Verein über Jahrzehnte prägen wird. 1972 wird er 1. Vorsitzender – ein Amt, das er 19 Jahre lang ausüben wird.

2.3 Jugendarbeit und Wachstum (1973–1985)

Die Mitgliederzahl überschreitet erstmals die Grenze von 100 (1975: 112 Mitglieder). Bruno Scherpen leitet die Jugendarbeit. 1977 erscheint die erste Vereinszeitung KFC In-Form. Irmgard Bussmann wird Kassiererin – ein Amt, das sie 29 Jahre ausübt. 1979 wird die Schülermannschaft (U14) Westdeutscher und Deutscher Mannschaftsmeister.

2.4 Festigung und Jubiläen (1986–1996)

1991 tritt Norbert Darius nach 19 Jahren als 1. Vorsitzender zurück und wird einstimmig zum ersten Ehrenvorsitzenden gewählt. Helmut Kylla übernimmt das Amt. 1992 wird Badminton Olympische Sportart. 1994: Rekord mit 239 Mitgliedern.

2.5 Neuausrichtung und Modernisierung (2006–2009)

Helmut Kylla tritt 2006 nach mehrjähriger Ankündigung als 1. Vorsitzender zurück – mit ihm die gesamte Vorstandsmannschaft. Der Verein steht zu diesem Zeitpunkt vor einer stillen Krise: sinkende Mitgliederzahlen über viele Jahre, eine Kartei voller Karteileichen, kaum noch Aktive. Mit Ende der Saison 2005/06 hält der KFC noch eine einzige Seniorenmannschaft in der Bezirksklasse.

Ein nahezu komplett neuer Vorstand übernimmt mit klarem Ziel: Rettung und Restrukturierung. Udo Lapschies als 1. Vorsitzender, zusammen mit Thomas Plep, Tomson Sunny, David Nohl, Jörg Pfand und Nico Schröder. Das Programm setzt auf eine neue Willkommenskultur, ausgeweitetes Trainingsangebot, aktive Mitgliederwerbung (Tag der offenen Tür, Schulen, Unis), maximale Hallenpräsenz, zentralen Balleinkauf sowie die vollständige Digitalisierung und Sanierung der Mitgliederverwaltung. Am 31.10.2006 geht die erste Vereinswebsite online.

Die Trendwende gelingt binnen eines Jahres. 2007 zählt der Verein bereits wieder 135 Mitglieder, bei der Übergabe 2008 sind es 168 – mit deutlich mehr Aktiven darunter. Die so entfachte Dynamik trägt den Verein in die folgenden Jahre. (Quelle: Udo Lapschies, Zeitzeuge und 1. Vorsitzender 2006–2008)

Am 29.09.2008 verstirbt Ehrenvorsitzender Norbert Darius im Alter von 87 Jahren. Thomas Plep übernimmt als 1. Vorsitzender.

2.6 Renaissance und neue Stärke (2010–2016)

Unter Vorsitzendem Thomas Plep erlebt der KFC eine Renaissance. Die Kölner Badmintonsschule Blau-Gold wird gegründet. KFC 1 steigt 2013 in die Landesliga auf. Sensationelle Saison 2014/15: Gleich drei Mannschaften steigen gleichzeitig auf.

Schlüsselmoment 2012/13: Wechsel des Kölner SV

Auf Initiative von Thomas Plep wechselt Uli Thelen – Vorsitzender des Kölner SV – gemeinsam mit seinen gut ausgebildeten Kindern Miriam, Sarah und Kai sowie weiteren Jugendlichen zum KFC. Ein Impuls mit Wirkung weit über den Verein hinaus: Uli Thelen und Philipp Bollmann brachten den Leistungsgedanken in die Jugendarbeit des KFC ein und öffneten durch ihre Vernetzung in der Kölner Badmintonsszene den Zugang zu weiteren Spielern z.B. zur Familie van der Coelen und Trainern.

Gemeinsam mit Thomas Plep und Uli Thelen wurde die Kölner Jugendstadtauswahl ins Leben gerufen. Die Kölner Kinder- und Jugendstadtmeisterschaften wurden durch die Ausrichtung des KFC auf ein deutlich höheres Niveau gehoben. (Quelle: Thomas Plep, Zeitzeuge und 1. Vorsitzender 2008–2020)

*2012/13: Wechsel des Kölner SV zum KFC – Uli Thelen, Miriam/Sarah/Kai Thelen ·
Gründung Kölner Jugendstadtauswahl · Kölner Stadtmeisterschaften auf neuem Niveau*

Spielgemeinschaft mit SV Auweiler-Esch (bis 2022)

Ein weiterer Meilenstein: die zeitweise Spielgemeinschaft mit dem SV Auweiler-Esch. Sie sicherte dem KFC bis 2022 eine zusätzliche Halle in Köln-Pesch und brachte eine Reihe starker Spielerinnen und Spieler, die bis heute (2026) die Teams des KFC verstärken.

3. Wichtige Persönlichkeiten

Vorstand

1957–1972	Marlies Voit (geb. Langenbrink) <i>Sportliche Legende des KFC</i> Deutsche Meisterin Damendoppel 1963 · Vize-DM 1964 · Nationalspielerin · Rangliste Deutschland Platz 3 (1963)
1964–2008	Norbert Darius <i>1. Vorsitzender (1972–1991) · Ehrenvorsitzender</i> 44 Jahre Vereinsmitglied · 19 Jahre 1. Vorsitzender · Verein wuchs von ca. 50 auf 215 Mitglieder · Erster Ehrenvorsitzender des KFC
1957–ca. 1982	Friedrich-Wilhelm Müller <i>Mitgründer · 1. Vorsitzender (1963–1972)</i> Mitgründer des KFC (1957) · Erster Vorsitzender nach der Fusion 1963 · Mehrfacher Kölner Stadtmeister
1959–1990er	Bruno und Rosemarie Scherpen <i>Trainer und Jugendwart</i> Bruno Scherpen: Langjähriger Jugendwart und Trainer · maßgeblich an Nachwuchserfolgen auf nationaler Ebene beteiligt · Ehrennadel für besondere Verdienste
1972–1990er	Uwe Scherpen <i>Ausnahmetalent / Nationalspieler</i> Mehrfacher Deutscher Schüler- und Jugendmeister · Jugendnationalspieler (EM 1979) · Bis in die 1990er in der Bundesliga aktiv
1977–2006	Irmgard Bussmann <i>Kassiererin (29 Jahre – Vereinsrekord)</i> Kassiererin von 1977 bis 2006 · führte den Beitragseinzug ein · Vereinsrekord im Amt
1991–2006	Helmut Kylla <i>1. Vorsitzender (15 Jahre)</i> 15 Jahre 1. Vorsitzender · übernahm von Norbert Darius · Verlässliches und traditionsbewusstes Image
2006–2008	Udo Lapschies <i>1. Vorsitzender · Vereinsretter</i> Übernahm 2006 einen Verein in der Krise und führte ihn binnen eines Jahres zurück auf Wachstumskurs · Einführung Willkommenskultur, Digitalisierung, erste Website · Mitglieder stiegen von 129 (2006) auf 168 (2008) · legte das Fundament für die Renaissance der folgenden Jahre
2008–2020	Thomas Plep <i>1. Vorsitzender (12 Jahre) · 2. Ehrenvorsitzender</i> 12 Jahre 1. Vorsitzender · unter seiner Führung stiegen Mitgliederzahlen und Mannschaftszahl stark an · Erstmals in der Oberliga seit 50 Jahren · Übergabe 2020 an Markus Schlömer

Trainer

2014–2020	Kim Buss <i>A-Lizenz-Trainerin · Bundesligaspielerin (TV Refrath)</i> 2005 Deutsche Einzelmeisterschaft U19 · Europäische Hochschulmeisterschaften (diverse Titel)
2014–2020	Daniel Stark <i>A-Lizenz-Trainer</i>
2024–heute	Corvin Schmitz <i>Bundesligaspieler (TV Refrath)</i> 2022 Westdeutscher Meister U22
2020 bis heute	Stephan Kuhl ★ <i>A-Lizenz-Trainer · Olympia-Teilnehmer · Mehrfacher Deutscher Meister · EM-Bronzemedailengewinner</i> Stephan Kuhl gehört zu den bedeutendsten deutschen Badmintonspielern seiner Generation und ist seit 2020 Trainer beim KFC Blau Gold Köln. <ul style="list-style-type: none">● Olympia-Teilnehmer Barcelona 1992 (Herrendoppel & Herreneinzel)● Bronzemedaille Europameisterschaft 1992 im Herrendoppel (mit Stefan Frey)● 5× Deutscher Meister Herrendoppel (1988, 1990, 1992, 1998 Mixed, u.a.)● Mehrfacher Weltcup-Sieger: Irish Open, Swiss Open, Austrian International, Czechoslovakian International● Weltmeister Hochschulmeisterschaften 1994 (Mixed, mit Anne-Katrin Seid)● Ehemaliger Bundestrainer Badminton Deutschland Mit der Verpflichtung Kuhls 2020 setzt der KFC ein klares Signal für sportliche Qualität und Nachwuchsförderung auf höchstem Niveau.

4. Mitgliederentwicklung

Jahr	Mitglieder	Besonderheit
1956	~6	Gründung
1963	65	Nach Fusion mit Blau Gold
1969	42	Tiefpunkt
1975	112	Erstmals über 100
1978	214	Erstmals über 200
1994	239	Rekord (damals)
2006	129	Tiefpunkt 2
2007	135	Trendwende unter neuem Vorstand
2008	168	Ende Amtszeit Lapschies – Verein wieder auf Wachstumskurs
2020	250+	Neues Wachstum
2026	300+	Größter Badminton Verein in Köln – 3. in NRW

5. Sportliche Höhepunkte auf einen Blick

Jahr	Spieler/in	Leistung
1963	Marlies Langenbrink	Deutsche Meisterin im Damendoppel
1964	Marlies Voit	Vize-DM Damendoppel · Nationalspielerin · Rang 3
1976	Uwe Scherpen	Westdeutscher und Deutscher Schülermeister U14
1979	KFC-Schüler	Deutsche Schüler-Mannschaftsmeisterschaft U14
1981	Uwe Scherpen	Jugend-DM Einzel · Vize Doppel und Mixed
1983	Kai Jeromin	Westdeutscher Meister Einzel + Doppel U14
2017	Jannick Mötting	Jüngster KFC-Vereinsmeister aller Zeiten (14 J.)
2018	Tim Garus	Sieger Young Masters Victor Kids Cup U10
2025	KFC 1	Rückkehr in die NRW-Oberliga
2025	KFC	Erstmals 5 Mannschaften in Landesliga und höher (zwei Aufstiege)
2025	Pierre Brockmann / Gonzalo Saboya Guerra	Kölner Stadtmeister im Herrendoppel
2026	KFC 3	Aufstieg in die Verbandsliga
2026	Sabine Bötzel	Westdeutsche Meisterin Dameneinzel Klasse O45
2026	Wolfgang Witthöft	Westdeutscher Meister Herreneinzel Klasse O60

Teil II – Chronik 2017 bis 2026

7. Überblick 2017/2018

Die Jahre 2017 und 2018 markieren einen historischen Höhepunkt: Erstmals seit 50 Jahren kehrt die erste Mannschaft in die NRW-Oberliga zurück. Gleichzeitig erreicht der Verein mit über 300 Mitgliedern und 14 Mannschaften eine neue Dimension.

8. Saison 2016/2017 – Der Aufstieg in die Verbandsliga

8.1 Vereinsmeisterschaften Mai 2017

Am 6. und 7. Mai 2017 werden die Vereinsmeisterschaften erstmals gemeinsam mit Partnerverein SV Auweiler-Esch in der Gymnasialhalle Köln-Pesch ausgetragen. Mehr als 100 Spielerinnen und Spieler kämpfen in 15 Feldern. Der erst 14-jährige Jannick Mötting gewinnt das Herreneinzel A ohne Satzverlust und löst Uwe Scherpen als jüngsten Vereinsmeister in der Geschichte des KFC ab.

Vereinsmeister 2017: HE: Jannick Mötting (14 J.) · DE: Laura Weilberg (16 J.) · HD: Bollmann/Prell · DD: M.Thelen/S.Gladbach · MX: A.Bollmann/Ph.Bollmann

9. Saison 2017/2018 – Historischer Doppelaufstieg

9.1 Mannschaft 2 – Ungeschlagener Landesligameister

Die junge zweite Mannschaft schreibt Geschichte: Ohne eine einzige Niederlage gewinnt das Team die Landesliga Süd 2. Andi Kröger führt die Spielerstatistik der gesamten Staffel mit einer Quote von 85% an.

Meisterschafts-Team 2017/18 – Mannschaft 2 (ungeschlagen): Sandra Gladbach, Miriam Thelen, Marcel Weckermann, Frederic Reibert, Andreas Kröger, Kai Thelen

9.2 Fusion mit Rot-Weiß-Höhenhaus (2018)

Im Jahr 2018 fusioniert der KFC mit Rot-Weiß-Höhenhaus. Die Mitgliederzahl erhöht sich dadurch um rund 20 Spielerinnen und Spieler – ein weiterer Baustein des kontinuierlichen Vereinswachstums.

9.3 Historisches Erstergebnis in der Oberliga – 16. September 2018

50 Jahre nach dem letzten Oberligaspiel tritt die erste Mannschaft des KFC gegen den FC Langenfeld in der NRW-Oberliga Süd an. Das Ergebnis: 4:4. Nils Schänzler ist der Spieler des Tages mit zwei Siegen.

HISTORISCH: 16.09.2018 – Erste Partie in der NRW-Oberliga nach 50 Jahren KFC Blau Gold 1 – FC Langenfeld 1: 4:4 | Team: Prell, Schänzler, Poyatos, Thelen, Weilberg, Wolff

10. Jugend 2017/2018 – Nachwuchs auf dem Vormarsch

Jahr	Spieler/in	Leistung
Mai 2017	Jannick Mötting	Jüngster KFC-Vereinsmeister aller Zeiten (14 J.)
Mai 2017	Laura Weilberg	Vereinsmeisterin Dameneinzel A (16 J.)
Mrz. 2018	Julia Lüttgen	5. Platz Deutsche Meisterschaft U13 Mädchendoppel
Sept. 2018	Tim Garus	Sieger Young Masters Victor Kids Cup U10
Sept. 2018	Torben Feick	KVE-Sieger Einzel U15

11. Vorstand und Vereinsentwicklung 2019–2026

11.1 Großer Vorstandswechsel 2020

Thomas Plep gibt nach 12 Jahren das Amt des 1. Vorsitzenden ab. Markus Schlömer übernimmt die Vereinsführung, Katrin Fidorra wird neue Geschäftsführerin. Thomas Plep wird zum 2. Ehrenvorsitzenden gewählt.

Vorstand ab 2020: 1. Vors.: Markus Schlömer | GF: Katrin Fidorra | 2. Vors.: Pascal Schuld | Kassenwart: Nils Schänzler | Sportwart: Joshua Wolff | Jugendwart: Jeffrey Ortiz

11.2 Corona-Pandemie 2020–2022

Hallensperrungen und Spielabsagen prägen die Jahre 2020 bis 2022. Dank des großen Einsatzes von Vorstand und Mitgliedern konnten die Mitgliederzahlen stabil gehalten werden.

11.3 Stephan Kuhl – Ehemaliger Bundestrainer als neuer Trainer (2020)

Ein Meilenstein für die sportliche Entwicklung: Der ehemalige Bundestrainer und Olympia-Teilnehmer Stephan Kuhl wird 2020 als Trainer verpflichtet. Details zur Person siehe Kapitel 3.

11.4 Digitalisierung und Vorstandsumbau (2022)

Migration der Mitgliederverwaltung in das cloudbasierte Programm „Sewobe“. Ab sofort laufen Mitgliederverwaltung und Bankeinzug in einem einzigen Tool.

Vorstand ab 2022: 1. Vors.: Markus Schlömer | GF: Katrin Fidorra | 2. Vors.: André Kastilan | Kassenwart: Wolfgang Witthöft | Sportwart: Waldemar (Waldi) Garus | Jugendwart: Jeffrey Ortiz

11.5 Die Jahre 2023 bis 2025

2023: Mitausrichtung des Badmintonturniers bei den World Dwarf Games.

2024/2025: Trainingslager mit dem ehemaligen Weltklassemann Michael Fuchs.

Weitere Hallen für den Trainingsbetrieb: Halle am Wasseramselweg und Halle Adolf-Fischer-Straße.

11.6 Saison 2025/26 und 70-jähriges Jubiläum

Klassenerhalt in der NRW-Oberliga. Mannschaft 3 steigt in die Verbandsliga auf. Durch zwei weitere Aufstiege stellt der KFC erstmals fünf Mannschaften in Landesliga und höher.

Sabine Bötzel gewinnt den Westdeutschen Meistertitel im Dameneinzel der Klasse O45 und Wolfgang Witthöft den Westdeutschen Meistertitel im Herreneinzel der Klasse O60.

Mit der Fertigstellung der Halle in Höhenhaus verfügt der KFC über zwei weitere Hallenzeiten (dienstags und donnerstags) in einer der größten und modernsten Hallen in Köln.

Beitragsanpassung und Ballpreisentwicklung

Allein in den Jahren 2022–2026 sind die Ballpreise pro Dutzend (Yonex AS30) von 28 € auf 44 € gestiegen. Auf der Jahreshauptversammlung 2026 wird daher eine Beitragsanpassung verabschiedet.

Ab Juli 2026 bezahlen alle Mitglieder 1 Euro mehr – Mannschaftsspieler zusätzlich nochmals einen um 3 Euro erhöhten Beitrag. Aktuell spielt der Verein mit Victor Gold Championship für ca. 35 € das Dutzend. Das Budget für 2026 beträgt laut Planung 62.000 €.

70-jähriges Vereinsjubiläum 2026 – Alteburg Köln-Süd | Über 100 Teilnehmerinnen und Teilnehmer | 1956–2026: Sieben Jahrzehnte Badminton in Köln

Mannschaften Saison 2026/27

Mannschaft	Liga
1. Mannschaft	NRW-Oberliga (Klassenerhalt)
2. Mannschaft	Verbandsliga
3. Mannschaft	Verbandsliga (Aufsteiger)
4. Mannschaft	Landesliga
5. / 6. / 7. / 8. Mannschaft	Bezirksliga
9. Mannschaft	Bezirksklasse
10. / 11. Mannschaft	Kreisliga
+ 2 Jugendmannschaften	

12. Zeitstrahl 1956–2026

Jahr	Ereignis
1956	Gründung der Badminton-Abteilung im 1. MFC Köln – Aufnahme in LV NRW als Mitglied Nr. 42
1957	Gründung des eigenständigen KFC Köln
1963	Fusion mit BC Blau Gold – KFC Blau Gold e.V. · Marlies Langenbrink: Deutsche Meisterin im Damendoppel
1964	Norbert Darius tritt dem KFC bei
1972	Norbert Darius wird 1. Vorsitzender – 1. Training in der Halle Trutzenberg
1976	20-jähriges Jubiläum – Uwe Scherpen Deutscher Schülermeister U14
1979	Deutsche Schüler-Mannschaftsmeisterschaft U14 in Brauweiler
1991	Norbert Darius tritt zurück – Helmut Kylla 1. Vors. – Ehrenvorsitz Darius
1992	Badminton wird Olympische Sportart
1994	Mitgliederrekord: 239
1996	40-jähriges Jubiläum mit Brasilianischer Sambagruppe
2006	50-jähriges Jubiläum – erste Website online · Neuer Vorstand rettet den Verein
2008	Tod von Ehrenvorsitzendem Norbert Darius (87 J.)
2013	KFC 1 in die Landesliga – Kölner Badmintonsschule gegründet
2012	Wechsel Kölner SV zum KFC – Uli Thelen, Familie Thelen, weitere Jugendliche · Gründung Kölner Jugendstadtauswahl
2013	Spielgemeinschaft mit SV Auweiler-Esch – zusätzliche Halle in Pesch bis 2022
2015	Rekordaufstieg: 3 Teams gleichzeitig – KFC 1 in der Verbandsliga
2017	Jannick Mötting (14 J.) jüngster Vereinsmeister aller Zeiten
2018	Doppelaufstieg + HISTORISCH: Erstes Oberligaspiel nach 50 Jahren – 4:4 gegen FC Langenfeld
2018	Fusion mit Rot-Weiß-Höhenhaus – Mitgliederzahl steigt um ca. 20
2020	Vorstandswechsel: Markus Schlömer 1. Vors. · 2. Ehrenvorsitzender: Thomas Plep · Verpflichtung Stephan Kuhl als Trainer
2020–2022	Corona-Pandemie: Herausforderungen für den Vereinsbetrieb – Mitgliederzahlen stabil
2023	Mit ausgerüstung des Badmintonturniers bei den World Dwarf Games
2025	Rückkehr in die NRW-Oberliga · Erstmals 5 Mannschaften in Landesliga und höher
2026	Klassenerhalt Oberliga · Mannschaft 3 in Verbandsliga · Sabine Bötzel: Westdeutsche Meisterin O45 · Wolfgang Witthöft: Westdeutscher Meister O60 · 70-jähriges Jubiläum

13. Vorstandsmitglieder seit 1957

1. Vorsitzende

Name	Zeitraum
Manfred Fischer	1956 – 1958
Friedrich-Wilhelm Müller	1961 – 1968
Franz Kemp	1968 – 1969
Friedrich-Wilhelm Müller	1969 – 1972
Norbert Darius	1972 – 1991
Helmut Kylla	1991 – 2006
Udo Lapschies	2006 – 2008
Thomas Plep	2008 – 2020
Markus Schlömer	2020 – heute

2. Vorsitzende

Name	Zeitraum
H. Leichenich	1961 – 1963
Werner Hubner	1963 – 1966
Gunter Rasquin	1966 – 1968
Richard Krappel	1968 – 1969
Norbert Darius	1969 – 1972
Friedrich Wilhelm Müller	1972 – 1973
H. Schwingler	1973 – 1975
Richard Krappel	1975 – 1976
Dieter Adler	1976 – 1982
Oswald Fortmann	1982 – 1990
Helmut Kylla	1990 – 1991
Rolf Henke	1991 – 2001
Jochen Kylla	2001 – 2006
Thomas Plep	2006 – 2008
Maria Neuhaus	2008 – 2010
Mark Tittmann	2010 – 2011
Maria Wagner	2011 – 2015
Lisa Deuster	2015 – 2020
Pascal Schuld	2020 – 2021
André Kastilan	2021 – heute

Geschäftsführer/in

Name	Zeitraum
Herr Burg	1959
H. Leichenich	1961 – 1962
F.W. Müller	1965 – 1966
Frank Gundel	1969 – 1970
Marlies Voit	1970 – 1973
Christian Neschen	1973 – 1976
Dieter Steinhausen	1976 – 1977
Gunter Schmitz	1977 – 1979
Irene Grunendahl	1979 – 1980
Andreas Rabbow	1980 – 1981
Birgit Hafermann	1981 – 1986
Rita Schrameyer	1986 – 1992
Karin Schwarz	1992 – 1999
Andreas Rabbow	1999 – 2006
Tomson Sunny	2006 – 2019
Uli Thelen	2019 – 2020
Katrin Fidorra	2020 – heute

Kassenwart/in

Name	Zeitraum
Gisela Engels	1961 – 1963
Hans Voit	1963 – 1965
Gunter Rasquin	1965 – 1966
Gisela Engels	1966 – 1969
Klaus Kuxdorf	1969 – 1974
Ferdi Hoch	1974 – 1975
Elke Adler	1975 – 1977
Irmgard Bussmann	1977 – 2006 (Vereinsrekord: 29 Jahre!)
David Nohl	2006 – 2010
Maria Neuhaus	2010 – 2013
Uli Thelen	2013 – 2019
Nils Schänzler	2020 – 2021
Wolfgang Witthöft	2021 – heute

Jugendwart/in

Name	Zeitraum
Bruno Scherpen	1971 – 1977
Eckehart Wien	1980 – 1989
Rolf Henke	1989 – 1991
Christa Meurer	1991 – 1999
Sonja Otterbein	1999 – 2000
Ulli Kalka	2000 – 2003
David Nohl	2003 – 2006
Nico Schröder	2006 – 2008
Christian Schüller	2008 – 2009
Alex Kresse	2009 – 2010
Jeffrey Ortiz	2010 – heute

Sportwart/in

Name	Zeitraum
Friedrich-Wilhelm Müller	1961 – 1963
Michael Krewinkel	1976 – 1984
Willy Schrameyer	1986 – 1991
Heinz Wagner	1991 – 1997
Jörg Pfand	1997 – 2007
Zoran Uroic	2007 – 2010
Siju Kunnumpurathu	2010 – 2013
Philipp Bollmann	2013 – 2016
Thomas Haupt	2016 – 2019
Christian Wasel	2019 – 2020
Joshua Wolff	2020 – 2021
Marie Cronenberg	2021 – 2022
Waldemar Garus	2022 – heute

Hobbywart (neu seit 2019)

Name	Zeitraum
Tomson Sunny	2019 – heute

KFC Blau Gold Köln · 1956 – 2026

Von 6 Gründern im Saal Schneider zur Oberliga und 12 Mannschaften.

70 Jahre Leidenschaft, Gemeinschaft und Badminton in Köln. Auf die nächsten 70 Jahre!
